

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Verförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

2. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 11. Januar 1853.

Inhalt.

Der Treskow und seine Genossen. — Armensache. —  
Getreidepreis. — 52 Bekanntmachungen.

Der Treskow und seine Genossen.  
1806.

Bei Jena, da hatte der Preuze verspielt,  
Der Kopf war dem Braunschweig zerschossen,  
Die Feinde, die hatten wie Teufels gezielt,  
Viel preussisches Blut war geflossen.

Bei Halle, dort oben am Siebichenstein,  
Da wurde noch wacker geschossen,  
Da kämpften drei Bataillone noch fein,  
Der Treskow und seine Genossen.

Die wehrten sich preussisch, die wehrten sich recht,  
Bis all' ihre Kugeln verschossen,  
Die haben die Brüder von Jena gerächt,  
Der Treskow und seine Genossen.

Und als sie wie Preußen geschlagen die Schlacht,  
Sie wollten sich nimmer ergeben,  
Sie wollten, vom Donner des Feindes unkracht,  
Mit Ehren vollenden ihr Leben.

Zwei Junkerlein brechen die Fahnen entzwei,  
 Sie reißen das Tuch von den Stangen  
 Die heiligen Fahnen, die machen sie frei,  
 Und muthig erglüh'n ihre Wangen.

Sie stürzen sich kühn in den Saalstrom hinab,  
 Die Beiden, die wackersten Junker,  
 Sie betten sich muthig in's nasse Grab,  
 Von ihren Fahnen umschlungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### Armenfache.

In einem Collectenbecken der Kirche zu U. L. Frauen hat sich am Neujahrstage 1 Thlr., „an 4 Arme zu vertheilen“, vorgefunden. Es sind davon 4 arme Kranke unterstützt worden und unter diesen auch die von dem unbekanntem Wohlthäter näher bezeichnete Person.

Halle, den 6. Januar 1853.

Dr. Franke.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 8. Januar 1853.

Weizen	2	Thlr.	—	Egr.	—	Pf.	bis 2	Thlr.	15	Egr.	—	Pf.
Roggen	1	„	27	„	6	„	2	„	5	„	—	„
Gerste	1	„	5	„	—	„	1	„	11	„	3	„
Hafer	—	„	22	„	6	„	—	„	28	„	9	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
 von G. Cauer.

## Bekanntmachungen.

## Auction.

Den 17. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, sollen auf dem Rathhause hieselbst sechs Systeme gußeiserne Keile, jedes etwa 2 $\frac{1}{2}$  Ctr. wiegend, und dazu gehörend zwei gußstählerne Schraubenspindeln von 1 $\frac{1}{2}$  Zoll Durchmesser, 2 Fuß lang, mit Metallmuttern, ein großer eiserner Schraubenschlüssel, 6 Fuß lang, mit Sperrkegel, alte mit Eisenblech beschlagene Eaden, mehreres altes Eisen, endlich 78 Stück gußeiserne Falzplatten, 13 Zoll lang, 6 Zoll breit, noch ganz wie neu, zu Kochplatten verwendbar, an den Meistbietenden versteigert werden.

Halle, den 3. Januar 1853.

Der Magistrat.

Wir bringen zur Kenntniß des Publikums, daß unsere gerichtlichen Bekanntmachungen fortan durch die Hallische und die neue Hallische Zeitung, sowie resp. das patriotische Wochenblatt, werden verkündet werden.

Halle a./S., den 4. Januar 1853.

Königliches Kreis-Gericht.

v. Koenen.

Im Auftrage der Erben des hier verstorbenen Wöbchermeisters Schreck habe ich zum Verkaufe der hier in der großen und kleinen Rittergasse belegenen und sub Nr. 634 und 635 des Hypothekenbuchs von Halle eingetragenen Häuser an den Bestbietenden Licitationstermin auf den 31. Januar k. J., Nachmittags 4 Uhr, in meiner Wohnung anberaumt und lade dazu Kauflustige ein.

Halle, den 30. December 1852.

Ebmeyer, Rechts-Anwalt.

Von jetzt ab alle **Dienstage** und **Freitage** **Braunbier** und **Donnerstags Broihan**, sowie fortwährend **feines Bamberger Bier** und **frische Sefen** in der Brauerei von **F. Palmié.**

Die neuesten **Ballkleider** in **Wolle** und **Seiden** = **Barége**, französischen **glatten Mouffelin de laine**, **Tarlatan**, **Linon**, **Batist**, **Jacnets** &c., so wie abgepaßte **Ballroben** sind, so eben eingetroffen und empfehlen dieselben zu bekant billigen Preisen die **Tuch- und Modewaaren-Handlung** von **Gebrüder G u n d e r m a n n**.

Auch ist unser **Mäntel-Lager** wieder vollständig assortirt und empfehlen sowohl **Damen-** und **Kindermäntel** und **Nad-Bournusse** als auch **Mantillen**, **Vistees** und **Jäckchen** zu herabgesetzten Preisen **Gebrüder G u n d e r m a n n**.

Gedruckte hanfene **Schultaschen** zu 4 und 5 Sgr., dergl. **Reisetaschen**, **Tisch-**, **Kommoden-** und **Fußteppiche**, äußerst billig, sind wieder in Auswahl vorrätzig. **Bestellungen** auf warme **Fußteppiche** von alten **Kleidungsstücken** in der **Domgasse** Nr. 885, **Zimmer** Nr. 8.

Zwei **fette Schweine**, gut in's Haus zu schlachten, stehen zum Verkauf **Grasweg** Nr. 853.

Es sind **Braunkohlensteine**, im Einzelnen und **Ganzen**, das **Hundert** 9 Sgr., zu verkaufen **Bruno's Warte** Nr. 530.

Einem **ehelichen**, **anständigen Mädchen** (in gesetzten Jahren), der man die **Wartung** und **Pflege** eines **kleinen Kindes** allein überlassen kann, wird ein **sehr guter Dienst** nachgewiesen durch **Frau Z i m m e r m a n n**, alter **Markt** Nr. 625.

**Zu vermietthen** vom 1. April d. J. eine **Stube** nebst **Kammer**, **Küche** und sonstigem **Zubehör**; auch eine geräumige **Werkstatt**; für **Handwerker** jeder Art, namentlich auch **Feuerarbeiter**, passend. **Halle**, gr. **Klausstraße** Nr. 870.

Eine **meublirte Stube** nebst **Kammer** wird zum sofortigen **Bezug** gesucht. **Von wem?** sagt die **Expedition** dieses **Blattes**.

Gute reine Kuhmilch täglich dreimal frisch im Rathswerder.

Haideknorpel im Rathswerder.

Ein Haus in der Mitte der Stadt oder einer gangbaren Straße wird zu kaufen gesucht. Selbstverkäufer wollen ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

Ein sehr gutes Pianoforte ist zu vermieten Taubengasse Nr. 1776.

Ein Fortepiano steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 1190.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst Sandberg Nr. 270.

Ein gutes Hausmädchen findet am 1. April einen Dienst bei Frau Rechtsanwält Wilke.

Ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, findet einen guten Dienst Leipziger Straße Nr. 327, 2 Treppen hoch.

Eine gut meublirte Stube mit Kabinet wird gesucht. Adressen sind abzugeben in der Weintraube (Neumarkt).

Rannische Straße Nr. 498 ist der Laden nebst Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch.

Dasselbst ist auch noch 1 Stube und Kammern an stille Leute zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

Ein freundliches Logis für eine oder zwei anständige Damen, bestehend in Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, steht auf den 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres Nr. 1999 an der Glaucha'schen Kirche.

Zwei Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör sind zu vermieten Schülershof Nr. 762, nahe am Markt.

Zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Bodenkammer sind zum 1. April zu beziehen Schmeerstr. 722.

Leipziger Vorstadt, Martinsgasse Nr. 1590, sind 2 große Wohnungen, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, Kammern, Küche und Kellergelaß, zu vermieten. Auch ist der Mitgebrauch des Waschhauses und des Trockensbodens gestattet.

---

Kl. Klausstraße Nr. 914 sind 2 Wohnungen und ein Laden zu vermieten.

---

Obere Leipziger Straße im Hause Nr. 1617 ist der Laden, worin jetzt ein nahrhaftes Fleischwaarengeschäft betrieben wird, nebst Wohnung und übrigen Zubehör zu vermieten und kommenden 1. April zu beziehen.

Auch ist daselbst die obere Wohnung, bestehend aus Stube, großer Kammer und Zubehör, zu vermieten.

Alles Nähere darüber ist Mittelstraße Nr. 133 beim Eigenthümer zu erfragen. F. Puppendorf.

---

Nr. 1201, Breitenstraße, sind 3 verschiedene Wohnungen, bestehend aus 2 Stuben, 1 Stube, und 1 Stube, Kammern, Küchen, Mitgebrauch des Waschhauses, so wie eine große Werkstelle für einen Tischler oder andern Holzarbeiter zu vermieten und Ostern zu beziehen.

---

Es sind mehrere Stuben, Kammer und Küchen und eine Werkstelle, für jeden Feuerarbeiter, auch für einen Tischler passend, zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Bauhof Nr. 309.

---

Schmeerstraße Nr. 485 ist die obere Etage, welche aus 2 Stuben, Kammern, Küche mit Zubehör besteht, im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

---

An der Promenade ist eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör von einer einzelnen Dame den 1. April zu beziehen. Nähere Auskunft Nr. 1351.

---

Ein Logis von 4 Stuben, 5 Kammern mit vollständigem Zubehör ist für den festen Preis von 50 Thlr. an eine anständige Familie zu vermieten. Nach Wunsch kann dieses Logis auch getheilt werden. Das Nähere sagt Herr Kaufmann Kizing am Markt.

Ein Logis von 3 Stuben nebst allem Zubehör, so wie Stube und Kammer, parterre, sind mit oder ohne Stallung und Boden zu vermietthen Strohhof Nr. 2118.  
Scharre.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammer und Küche, ist zu Ostern d. J. zu vermietthen Rannische Straße Nr. 505<sup>a</sup>.

Es sind zwei Stuben mit Kammern nebst Zubehör hinterm Bar Nr. 836 zu vermietthen.

Ein Laden, Stube, Küche und Kammer und mit allem Zubehör ist zu vermietthen gr. Ulrichsstr. Nr. 72.

Ein geräumiges Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, ist jetzt oder zum 1. April zu beziehen Glaucha Nr. 1945<sup>d</sup>, am Apollgarten.

Eine große Stube, 1 bis 2 Kammern nebst Zubehör ist zum 1. April an ruhige Miether zu vermietthen Spiegelgasse Nr. 40<sup>b</sup>.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, Küche und sonstigem Zubehör ist zu vermietthen Rannische Str. 540.

Eine Stube und Kammer nebst Zubehör ist zu vermietthen Leipziger Straße Nr. 293.

Stuben und Kammern sind zu vermietthen Nr. 611, Moritzkirchhof.

Eine Stube und Kammer nebst Zubehör steht zu vermietthen gr. Schloßgasse Nr. 1054.

Märkerstraße Nr. 444 ist eine kleine Stube mit Kammer und Feuerungsgelaß an kinderlose Leute zu Ostern zu vermietthen.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist sogleich an einzelne Herren zu vermietthen Schmeerstraße Nr. 711.

**Capital = Gesuch.**

400 Thlr. werden von einem pünktlichen Zinszahler, als alleinige Hypothek auf ländliches Grundstück, ohne Zwischenhändler gesucht. Näheres bei Hrn. Theod. Henning, Leipz. Straße in Halle, zu erfahren.

Gesucht werden auf gute Hypothek 800 Thlr., 200 Thlr., 100 Thlr. Zu erfragen Nr. 1504.

Ich bitte auf meinen Namen nicht zu borgen, da ich meine Bedürfnisse stets baar bezahle und daher für keine Zahlung stehe.

Halle, den 7. Januar 1853.

Sophie von Czetzki.

Es ist am Sonntag Mittag vom Strohhof bis an die Mittelwache eine alte braune lederne Briestafche verloren gegangen, einliegend 3 Thaler Kassenanweisungen und einige Quittungen, jede über 3 Sgr. 9 Pf. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung wieder abzugeben Mittelwache Nr. 1737, eine Treppe hoch.

Ein kleiner Bureauschlüssel an einer Schnur ist am Sonntag den 9. d. M. Nachmittags verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, ihn große Ulrichsstraße Nr. 15 abzugeben.

Ein kleiner weißbraun bunter Hund ist mir zuge laufen; der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten Rathhausgasse Nr. 241 eine Treppe hoch, abholen.

Ein großer schwarzer Hund ist zugelaufen und kann gegen Futterkosten und Insertionsgebühren abgeholt werden Ober-Glauch Nr. 1926.

(Druck der Waisenhaus = Buchdruckerei.)